

gungsfähigkeit und nur geringe Elasticität haben; daher sind diese Sohlen auch bei Weitem billiger als alle übrigen Arten von Einlege-Sohlen, zu denen man bisher geradezu gesundheitschädliches oder aus Gründen der Reinlichkeit unbrauchbares Material verwendete: Kork — Filz — Pappe — Schwamm etc.

Kork ist gänzlich undurchlässig für Feuchtigkeit, hält den Fuss niemals trocken und ist daher geradezu gesundheitsschädlich. — Filz nimmt, so lange er neu und weich ist, zwar Feuchtigkeit auf, erhitzt indess dabei den Fuss und befördert daher die Schweissabsonderung des Fusses in lästiger Weise; schon nach kurzem Gebrauch wird er hart, ist sehr schwer zu reinigen und wird, da die Ausdünstungen des Fusses in ihm zurückgehalten werden, übelriechend. Diese Uebelstände haben die Loofah-Einlege-Sohlen sämtlich nicht: diese gewinnen durch die anhaltende Aufnahme von Feuchtigkeit auch nach dem Trocknen erheblich an Elasticität!

— Diese Sohlen sind leicht mittelst Bürste und Seife in kaltem oder lauwarmem Wasser zu reinigen! —

Für die rationelle Hautpflege des Fusses und in Bezug auf Billigkeit gegenüber allen anderen Einlege-Sohlen giebt es daher keine besseren als die

## Loofah-Einlege-Sohlen

für

Offiziere, Jäger, Landwirthe, Reisende & Touristen,

sowie für

## Jedermann.

Preis, je nach der Grösse, à Paar 50, 60 und 75 Pfennig.

Es wird gebeten, genau darauf zu achten, dass die Einlege-Sohlen gut in die Stiefel passen, damit sie sich beim An- und Ausziehen derselben nicht verschieben! Die Einlege-Sohlen werden daher für jeden Fuss passend hergestellt, und sind 53 Grössen (Dessins), einballig und gerade geschnitten vorrätig.

Jedes Paar der Loofah-Einlege-Sohlen ist mit umstehender Schutz-Marke, sowie der Maass-Marke versehen!

### Niederlagen

in allen grösseren Schuhwaaren-, Drogen- und Parfümerie-Handlungen, Posamentier-Geschäften etc.

Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Vorrätig bei:

Druck von Rosenthal & Co., Berlin N., Johannestrasse 23.

erfund

sollten stand  
age auf und

hohen Medie  
stellung th

Beim Gebrauch  
den, zum grob  
in ein Hölz  
und Zerschne  
Nichtausbre  
beigebung);  
hundertweitz  
schweren Wan  
Wagenfröde  
[Jäger in „Be  
anzahl Presch  
den rätlichen  
främpfen (in  
von Log' an  
den Augenbr  
dungen, wo o  
Zwischenbrü  
[son nach zu  
den Wagenfr  
främpfen (in  
allein durch  
0-20 Jähr. W  
[son nach ei  
auch Köhman  
Zugenerstän  
[reit nach ein  
[stehung], i  
[den Wägenfr  
entzündung  
[sternweide  
[schweren Stro  
[einer ober we  
[ärzt. Behand

er Söni  
er, aus den  
[gebraucht  
[gehoben  
[ich auf und

Breite,  
[Hölztrank  
[widen und  
[men magie.

Wiele,  
[enke gefen  
[ich zeigen sich  
[an für Rinde  
[de, noch gänzl  
[Hölztrank  
[er] ist, daß  
[per Zeit wer  
[ung kann ich

Hölztrank  
[über gefen  
[er haben, und  
[den franten.  
[ist Hölz bis  
[Hölztrank, f  
[ngungen mach  
[und erworben

Hölztrank  
[Hölztrank hat  
[Bestellung.)

Telegra

I  
n  
w  
H

be  
W  
be  
un  
un  
be  
be  
be